

# Ein ökologischer Baustoff tritt den Beweis an

**DURISOL legt ökologische Kenndaten seiner gesamten Produktpalette offen**  
**Der Baustoffhersteller möchte Planer und ausschreibende Stellen sensibilisieren**



## Pressemitteilung

Achau (pts/24.02.2009/13:59) - Der Naturbaustoffhersteller Durisol aus Achau bei Mödling deklariert als erster Hersteller seine ökologischen Kenndaten für die gesamte Produktpalette sowohl in den Ergänzungstexten der Leistungsbeschreibung Hochbau als auch im neuen Baubook des Österreichischen Instituts für Baubiologie und -ökologie und des Energieinstituts Vorarlberg. Durisol beschreitet damit vor allem am Sektor der Ausschreibungstexte einen ganz neuen Weg. Ziel dieser Maßnahme sei laut Geschäftsleitung des Unternehmens, vor allem Planer und ausschreibende Stellen hinsichtlich ökologischer Sinnhaftigkeit von Produkten zu sensibilisieren.

Erwiesenermaßen setzt Durisol schon seit jeher Maßstäbe im ökologischen Massivbau. Die zentralen Determinanten für die Vorteilhaftigkeit des Produkts sind der 80prozentige Holzanteil im Durisol-Stein und ein Produktionsprozess der ohne Brennvorgang auskommt. Umfassend nachgewiesen wurden diese ökologischen Vorteile unter anderem durch eine Ökobilanz, die das Forschungszentrum Seibersdorf erstellt hat. Auch der in Österreich vorherrschende OI3-Index beschert dem Durisol-Mantelstein Bestwerte, was in einigen Bundesländern zusätzliche Wohnbauförderung einbringt. Ende 2008 hat Durisol gemeinsam mit der Wopfinger Baustoffindustrie einen weiteren Meilenstein am Sektor der ökologischen Baustoffe gesetzt.



Es wurde ein Verfahren entwickelt, bei dem die Holzspäne nicht mehr mit Portlandzement sondern mit dem Spezialzement Slagstar gebunden werden. Dabei wird die Ökobilanz des Produkts einmal mehr wesentlich verbessert. Durisol bietet seither all seine Produkte zusätzlich als ÖKO-Variante an. Das TOP-Produkt dieser Reihe ist der Durisol Klimaschutzstein. Dieser erreicht einen negativen CO<sub>2</sub>-Wert von 54,84 kg CO<sub>2</sub> equ. pro Quadratmeter errichteter Wand.

**Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus bedeutet das einen CO<sub>2</sub>-Entzug in der Atmosphäre von rund 9 Tonnen CO<sub>2</sub>. Ein im Massiv- und Leichtbau bis dato unerreichter Wert.**

### **Neuartige Deklaration**

So viel Ökologie muss kommuniziert werden. Deshalb hat sich Durisol laut ib-data als erstes Unternehmen entschlossen, seine Produkte auch in den Ausschreibungstexten mit sämtlichen ökologischen Kennwerten laut OI3-Index (Treibhauspotenzial, Primärenergieinhalt, Versäuerung) zu versehen.

Markus Navratil von ib-data dazu: "Wir begrüßen diesen Schritt von Durisol, denn so erlangt der Ausschreibungstext einen Zusatznutzen und die Ökologie in der Herstellung der Produkte wird in Zukunft sicher eine größer werdende Rolle spielen."

Auch im soeben erschienen Baubook (<http://www.baubook.at/>) sind alle Durisol-Steine inklusive Ökovariante enthalten. Durisol war schon im Vorgänger des Baubook - der Öbox - einer der ersten, die sich umfassend deklariert haben. "Nachhaltigkeit in der Produktion unserer Bausteine ist für uns eine der wichtigsten Säulen unserer Unternehmensphilosophie", bringt es Peter Kendlbacher, Geschäftsführer von Durisol, auf den Punkt. "Daher war es für uns naheliegend, dass wir über diese Tatsache auch möglichst umgehend informieren wollen."

### **Nachhaltigkeit in Produktion und Nutzung**

Doch nicht nur in der Produktion des Baustoffs beweist Durisol, dass es zu den führenden Bauprodukten gehört. Auch in der Nutzung zeigt der Baustoff große Stärken. So ist Durisol als massiver Baustoff mit höchster Lebensdauer auch führend bei Schallschutz und Wärmedämmung. Der hohe Holzanteil im Stein ergibt ein hervorragendes Wohnklima und die vorhandene Speichermasse punktet im Kampf gegen sommerliche Überhitzung. Zudem bestätigt ein Gutachten der Universität Padua, dass Durisol-Mantelsteine ein äußerst erdbebensicheres Bausystem sind.